www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.600
+ INTERNETPRÄSENZ

DAS BÜRGERBLATT
DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

JANUAR 2012
Nr. 170 | 16. JAHRGANG

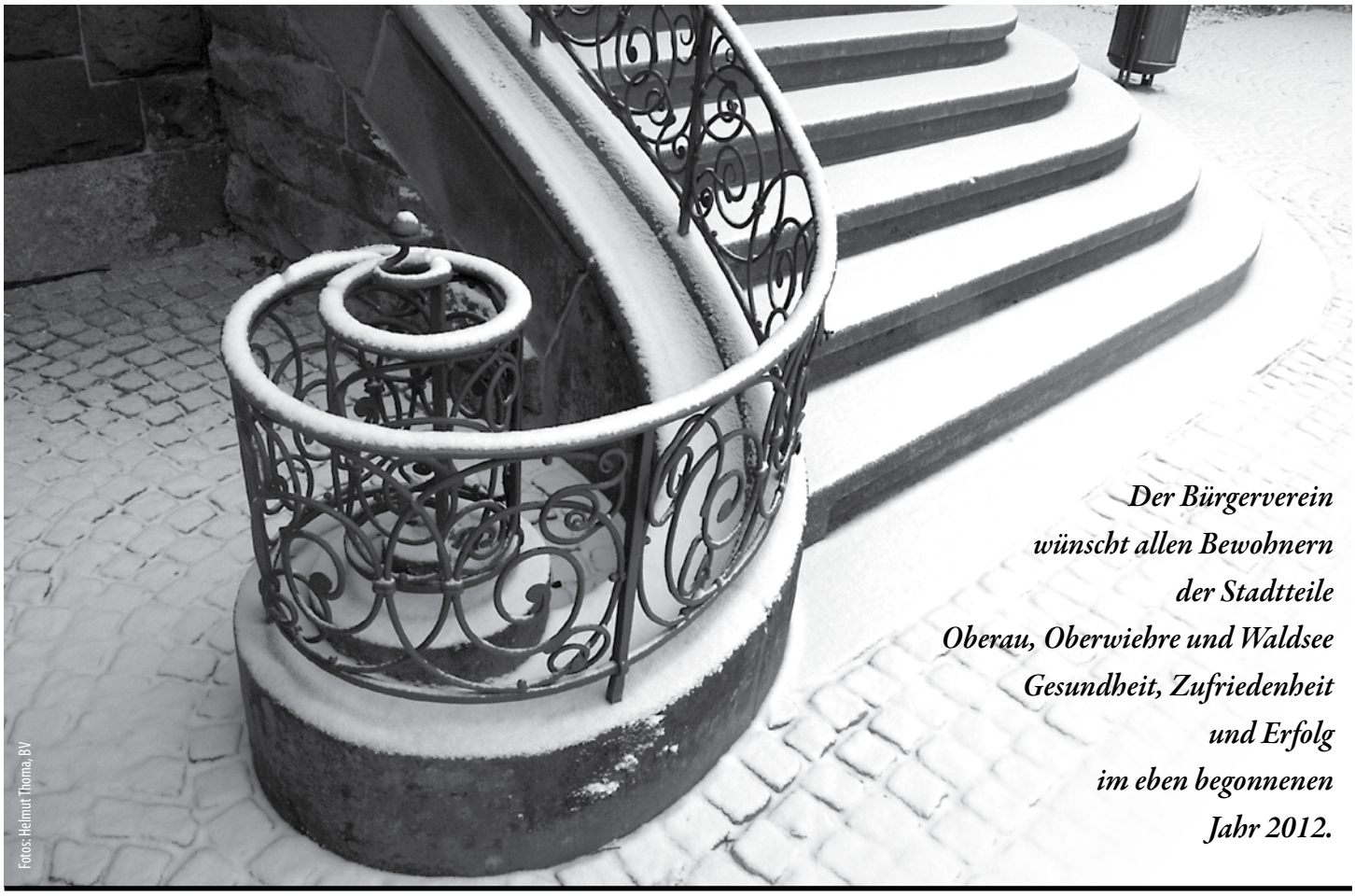
Zum neuen Jahr

■ **Der Bürgerverein wünscht allen Bewohnern der Stadtteile Oberau, Oberwiehre und Waldsee Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im eben begonnenen Jahr 2012.**

Es ist guter Brauch, „zwischen den Jahren“ für einen Augenblick innezuhalten, auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken, Erwartungen an das kommende Jahr zu stellen. Diesem Brauch schließt sich der Bürgerverein an.

Ein Blick auf die Titelseiten unseres Bürgerblatts zeigt die wichtigsten Themen, die uns 2011 beschäftigt haben: STEP (Stadtteil-Entwicklungsplan), inzwischen verändert zu STELL (Stadtteil-Leitlinien), Neujahrsempfang gemeinsam mit dem Nachbarbürgerverein, Umgestaltung und Sanierung der Schwarzwaldstraße, Forderung nach Stadtbahnverlängerung Richtung Osten, Einbindung des ganzen Lycée Turenne in die Schullandschaft, Nutzung der Kartaus für das Robert-Bosch-College, Umgestaltung des Ganter-Areals, Stellungnahme zum Radverkehrskonzept 2020, Renaturierung der Dreisam, Aufwertung des Mösleparks. Der Dreisamhock übertraf alle bisherigen Besucherrekorde; wir sind an die Grenzen unserer Möglichkeiten angelangt und mussten uns Klagen über zu lange Wartezeiten anhören – aber der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Ebenfalls gut besucht waren unsere beiden öffentlichen Führungen: im Stadtteil Waldsee durch Peter Kalchthaler und in den Reben des Schlossbergs durch die dortigen Winzer. Auch der Frauenstammtisch erfreut sich konstanten Besuchs. Beteiligt waren wir am Energiewendetag und Seniorentag, am Freiburg-Marathon und am 24-h-Lauf für Kinderrechte; letzterer erbrachte das hübsche Sümmchen von 800 € zugunsten des Deutschen Kinderschutzbundes. Schließlich gewannen die Teilnehmer unserer Reise nach Lemberg sehr positive, unvergessliche Eindrücke von unserer Partnerstadt.

Außer dieser „großen“ Themen nahm sich der Bürgerverein einer Fülle anderer Dinge an, meist veranlasst durch Anrufe oder Zuschriften von Bürgern des Stadtteils. Oft handelte es sich um Fragen des Verkehrs: Sicherheit und Lärm beschäftigen viele Bewohner, und der Bürgerverein tut sein bestes, um zu helfen; beispielsweise stehen wir in gutem Kontakt mit dem Gemeindevollzugsdienst, und auch die Abteilung Verkehrsplanung des Garten- und Tiefbauamts ist unser ständiger Gesprächspartner. Manchmal finden wir gemeinsame Lösungen, in anderen Fällen nicht, weil manche Vorschriften immer noch zu sehr am Autoverkehr orientiert sind. Für die Probleme mit dem SC-Verkehr,



Fortsetz. Das neue Jahr

der Kartäuserstraße, der Sternwaldwiese oder mit den Cafés Jung und Atlantik sind wir noch dabei, Verbesserungen für die Anwohner zu erreichen.

Zwar wartet das Gelände zwischen ZO und alter Stadthalle noch auf eine in sich schlüssige Gestaltung; der Bürgerverein hat aber vorab einen Beitrag dazu geleistet, indem er zwei Bänke für den Spielplatz gestiftet hat. Auch der Mehrgenerationenspielplatz am Laubenhof, auf den der Bürgerverein seit langem gedrungen hat, nimmt jetzt Gestalt an, im nächsten Jahr wird es so weit sein. Damit sei ein (vorsichtiger) Blick in die Zukunft gewagt: Sicher werden uns die Stadtteil-Leitlinien Wiehre beschäftigen; wir sind gespannt, wie sich die Wiehremer ihren Stadtteil in zwanzig Jahren vorstellen – haben sie das Ziel „klimaneutraler Stadtteil"?. Sicher werden die Bebauungspläne „Kartaus", „Schiff", „Ganter" und „Bahnhof Littenweiler" weiter geführt und vielleicht sogar abgeschlossen; ebenso sicher wird das Radverkehrskonzept 2020 Gestalt annehmen. Hoffentlich wird endlich auch ein Gesamtkonzept für den SC-Verkehr verabschiedet, welches die Interessen von Bewohnern, Sportclub und Besuchern ausgewogen berücksichtigt (wir freuen uns, dass die Eintrittskarten jetzt im Regio-Verkehrsverbund als Fahrausweise anerkannt sind), hoffentlich wird die Planung des Stadttunnels erfolgreich vorangetrieben (wir fragen uns, weshalb das Regierungspräsidium ein ganzes Jahr für die Erkenntnis brauchte, dass der Tunnel nicht mit offener Grube gebaut werden kann), wir erwarten die Aufwertung des Mösleparks und konkrete Pläne für die Renaturierung der Dreisam. Wir werden auch in Zukunft dabei mitarbeiten und nicht mit konstruktiver Kritik sparen. Und natürlich werden wir weiterhin ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohner haben. Die Zusammenarbeit mit dem Asylbewerberheim in der Hammerschmiedstraße und mit der Freiburger Turnerschaft hat einen guten Start gehabt und soll im kommenden Jahr verstärkt werden.

Dem Vorstand und den Beiräten des Bürgervereins danke ich für ihren großen Einsatz. Nur im Team sind wir in der Lage, unseren Aufgaben und den Erwartungen der Bürger gerecht zu werden. Einen besonderen Dank sprechen wir dem langjährigen Vorstandsmitglied Friedhelm Nehrwein aus, der sich in mannigfaltiger und unermüdlicher Weise um den Bürgerverein und damit um unsere Stadtteile verdient gemacht hat, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender und auch jetzt noch als Beirat. Die Stärke des Bürgervereins beruht auf dem Einsatz engagierter Mitglieder; unsere Losung heißt „Mitdenken – mitreden – mitmachen".

In diesem Sinne nochmals die besten Wünsche für 2012.

Karl-Ernst Friederich, Vorsitzender

Die neuen Stadtbahn-Haltestellen…

■ **…ZO und Musikhochschule (Stadthalle) sind eine feine Sache; vor allem der jetzt „legale" Zugang an der Musikhochschule ist eine wesentliche Verbesserung.** Aber dem Bürgerverein gegenüber wurde auch geklagt, dass die Übergänge von der Haltestelleninsel auf die Fahrbahn zu hoch seien; Rollator-Nutzer und Rollstuhlfahrer hätten deshalb Schwierigkeiten. Tatsächlich ist es nicht ganz einfach, diese Schwellen zu überwinden, wie wir uns bei einem Ortstermin überzeugt haben. Der westliche Zugang zur Haltestelle Musikhochschule ist überhaupt nicht nutzbar, weil sich dort eine noch wesentlich höhere Schwelle befindet.

Eine Rückfrage bei der VAG und dem Behindertenbeirat brachte folgendes Ergebnis: Der Höhenunterschied von 2 bis 3 cm ist ein Kompromiss zwischen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Menschen mit Sehbehinderungen. Diese Kanten dienen als Orientierungspunkte für Stockgänger; höhere Kanten wären für sie noch geeigneter. Der gefundene Kompromiss bedeutet, dass sich beide Gruppen behinderter Menschen frei bewegen können, allerdings ergeben sich auch für beide Gruppen Einschränkungen.

Angesichts der Zugeständnisse, die die VAG hinsichtlich Blindenleitsystem und akustische Ampelanlagen auch andernorts gemacht hat, war der Behindertenbeirat damit einverstanden, dass an der Haltestelle Musikhochschule nur der östliche Zugang barrierefrei gebaut wird; der westliche, direkt zur Stadthalle führende ist eher ein ausgebauter „Trampelpfad". Verglichen mit dem früheren Zustand erschien ihm der kurze Umweg erträglich. BV

Modell: Sacker Architekten

Noch ist es zu früh, „Schiff ahoi" zu sagen, aber es tut sich was auf dem Gelände der denkmalgeschützten Traditionsgaststätte an der Einmündung von Hansjakob- und Schwarzwaldstraße. Der städtische Bauausschuss konnte Ende November eine Vielzahl von Entwurfsvarianten bestaunen – und entschied sich eindeutig für den hier abgebildeten Vorschlag – nicht zuletzt wegen der Dachform, die sich auf originelle Weise in die Umgebungsbebauung einfügt. Die aber vielleicht wichtigste Botschaft für den Stadtteil lautet: Das „Schiff" wird als Gasthaus erhalten bleiben – und südlich zur Hansjakobstraße voraussichtlich sogar einen kleinen Biergarten erhalten.

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Die Planung ist auch Gegenstand einer öffentlichen Bürgeranhörung der Stadt Freiburg am 10. Januar / 18.30 Uhr im Deutsch-Französischen Gymnasium mit Baubürgermeister Martin Haag, zu der auch der Bürgerverein herzlich einlädt.

2012

Die Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee e.V. und Mittel- und Unterwiehre e.V. laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen

Neujahrsempfang

im Gemeindesaal „Maria Hilf" Zasiusstr. 109 am Sonntag, 15. Januar 2012 | 11.00 Uhr mit Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon

Musikalische Umrahmung: Freiburger Jagdhornbläser

„Ein Spielplatz für alle“ Bürgergespräche im Stadtteil Waldsee

„Bürgergespräch“ mit den großen und kleinen Kindern auf dem Spielplatz am Laubenhof. (Quelle: GuT)

■ **Der Einladung von der Stadt Freiburg und der Heiliggeistspitalstiftung zum Bürgerbeteiligungsgespräch für die Sanierung des Mehrgenerationenspielplatzes am Laubenhof folgten zahlreiche Bürger des Quartiers.**
Darunter waren Vertreter die Polizei, vom Haus 197, vom Bürgerverein und auch Michael Neuenhagen, Marketing-Chef der Bad Dürrheimer Mineralbrunnen als Sponsor der geplanten Boule-Plätze.

Vorgestellt wurde ein Funktionsschema mit verschiedenen Varianten, die aus den Wünschen der Bürgerschaft entwickelt wurden. In der sich anschließenden lebhaften Diskussion unter der Moderation von Cornelia Kricheldorff von der Katholischen Hochschule kamen weitere Ideen und Anregungen seitens der Bürger, die nun bis Anfang 2012 in eine neue Entwurfsplanung eingearbeitet und den Bürgern in einem weiteren Gespräch im März präsentiert werden.

„Nach einem langen Vorlauf steht nun die Finanzierung, somit kann definitiv der Mehrgenerationenspielplatz realisiert werden“, so Wolfgang Vasen vom städtischen Garten- und Tiefbauamt. Der Baubeginn könne dann im September 2012 erfolgen. Bereits einige Tage zuvor waren die Meinungen der Kinder bei einer Begehung auf dem Spielplatz eingeholt worden. Der Favorit war hier u.a. der Wunsch nach einem richtigen Kletterspielgerät auf dem Gelände. Auch diese Vorschläge der großen und kleinen Kinder werden in die neue Entwurfsplanung einfließen.

Hans-E. Homlicher

MIETER GESUCHT??? • KÄUFER GESUCHT???

Immobilien SCHEMMER®
Bertoldstr. 51, Freiburg | Lindenweg 1, Waldkirch
Tel. 07 61 - 15 06 99-0 | Tel. 0 76 81 - 24 6 24
info@schemmer.de · www.schemmer.de

Am Indischen Ozean dem Winter entfliehen!

TUI Mauritius
Hotel Le Tropical
02.02.2012, 2 Wochen
DZ Meeblick, AI, p.P. € 1784,-

TUI Sansibar
Hotel Ocean Paradise Resort
21.02.2012, 2 Wochen
Garden Room, HP, p.P. € 1788,-

TUI Seychellen
Hotel Berjaya Beau Vallo Bay
24.02.2012, 2 Wochen
Standard Room, UF, p.P. € 1490,-

FIRST REISEBÜRO
Wir nehmen Urlaub persönlich.
79102 Freiburg, Günterstalstr. 45, Tel. (0761) 78811, freiburg2@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/freiburg2

+++ Termine +++ des Bürgervereins

MI | 18.01. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch des BV im Gaststätte Augustiner im Bankepeter, Schwarzwaldstr. 93

SO | 15.01. | 11.00 Uhr
Gemeinsamer **Neujahrsempfang** der Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee / Mittel- u. Unterwiehre im Gemeindesaal „Maria Hilf“ Zasiusstr. 109

Feuchte Keller

Trockene Füße für Ihr Haus

- neuer Wohnraum, Hobby- & Büroräume
- trockene Lagermöglichkeiten
- Erhalten der Bausubstanz
- gesundes Raumklima

Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern

Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

Wieviel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?
Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Von Ausbauen über Energiesparen bis zum Einsatz staatlicher Fördermittel – zusammen mit unseren Partnern, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg sowie der LBS und der SV SparkassenVersicherung stehen wir Ihnen bei Fragen kompetent zur Seite. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-freiburg.de.

Kommunale Bürgerbeteiligungsmodelle: Aufbruch zur bürgernahen Mitbestimmung?

■ **Sicher auch verstärkt durch die Diskussion um Stuttgart21 beziehen die Kommunen immer mehr ihre Bürger in ihre Entwicklungsplanungen mit ein. „Bürgerbeteiligung“ heißt nun allerorten das Zauberwort, um frühzeitig Bürger in die Meinungsbildung mit einzubinden und auf deren Detailkenntnisse vor Ort zurückzugreifen.**

Eigentlich ein sehr erfreulicher Ansatz der Stadtverwaltungen, denen man früher mitunter ein Streben nach Verselbständigung vorgeworfen hatte.

Auch in Freiburg wurden nun die Bürger des größten Stadtteils „Wiehre“ (mit immerhin knapp 25.000 Einwohnern) aufgerufen, bei einer neuen Beteiligungsform, den Stadtteilleitlinien (STELL), mitzumachen. Hierbei sollen die Bürgervereine, von denen es gleich zwei in der Wiehre gibt, eine tragende Rolle übernehmen. Dies sorgte im Vorfeld gleich für einige Diskussionen, da die Bürgervereine die Stadtverwaltung im Verdacht hatten, die eigentliche Planungsarbeit auf sie abzuwälzen.

Das neue Rollenverständnis zwischen Stadt Freiburg, Bürgervereinen und Bürgern erwies sich bei der Auftaktveranstaltung als großer Erfolg. Über 200 „Wiehremer“ nahmen teil und werden sich in verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren, um z.B. Missstände im Wohnumfeld aufzugreifen, Vorschläge für das künftige soziale und kulturelle Zusammenleben und für neue Angebote bei Freizeit, Erholung und Sportmöglichkeiten erarbeiten sowie über die Entwicklung der Umwelt und Energiefragen nachzudenken. Das Gute soll bewahrt und das Neue in die richtigen Bahnen gelenkt werden, und das nicht von einer Stadtverwaltung, sondern von den Bürgern direkt, die den Stadtteil mit seinen Stärken und Schwächen am besten kennen, war der Tenor der Bürgervereine.

Ein Experiment, das mit einem hervorragenden Ergebnis enden könne, meinte auch Baubürgermeister Martin Haag, der betonte, dass die Stadtverwaltung mit selbst organisierten Gruppen bereits gute Erfahrungen gemacht habe.

Man darf gespannt auf die Ergebnisse aus diesem Prozess sein, der nun zu einem großen Teil unter der Regie der Bürgervereine läuft. Diese hatten auch gleich reklamiert, dass das bürgerschaftliche Engagement ernst genommen werden müsse (und süffisant darauf hingewiesen, dass eine Kleinstadt mit ca. 25.000 Einwohnern sogar einen eigenen Oberbürgermeister inkl. Dezernten stellen dürfe). Kritische Hinweise kamen aus anderen Stadtteilen, die wohl früher mit diesen Prozessen auch manche Enttäuschung hinnehmen mussten. Letztendlich beschlossen werden die Vorschläge dann übrigens vom Gemeinderat und nicht etwa durch die Bürger oder Bürgervereine.

...s'Sprüchle

Das Feigenblatt ist
das Blatt der Feigen.

Joachim Ringelnatz

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag

Regionale & Internationale Küche
in gepflegtem Ambiente

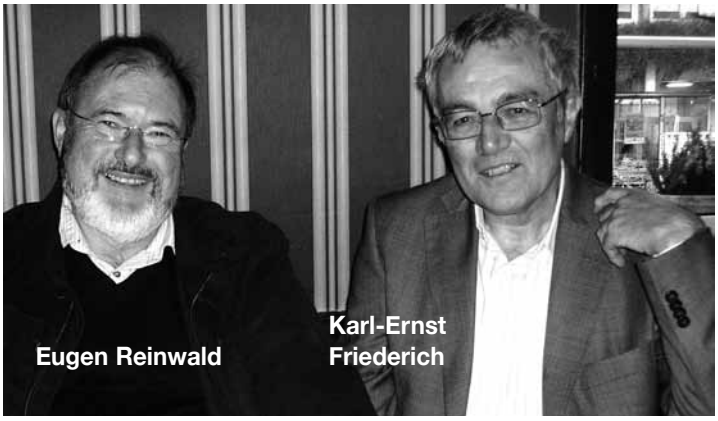
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 0761-29103
www.kuehlerkrug.de

...ist er geworden – der neue Bertoldsteg, der Anfang Dezember nach nur zweimonatiger Bauzeit durch Freiburgs Bau- und Verkehrsbürgermeister Martin Haag wiedereröffnet wurde. Die alte Holzkonstruktion war bei einer Untersuchung im Jahr 2010 als höchst baufällig eingestuft worden; sie wurde jetzt durch ein wesentlich breiteres Stahlbetonbauwerk ersetzt. Auch der Dreisamuferweg wurde zwischen Tuslingerstraße und Max-Müller-Steg aufgeweitet – und hat damit zumindest hier eine Breite, die dem zunehmenden Verkehrsaufkommen gerecht wird. Weiter stadteinwärts wird das nicht so einfach möglich sein… Sabine Engel, BV

Ein bisschen weniger Demokratur hat noch nie geschadet!

■ Interview mit den Vorsitzenden des Bürgervereins Mittel-und Unterwiehre, Eugen Reinwald (R), und des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, Karl-Ernst Friederich (F),



Blens: „STELL Dir die Wiehre vor im Jahr 2025!", lautete der Aufruf und die Resonanz war überwältigend. Ein neuer Trend, möglicherweise ausgelöst durch Stuttgart 21?
F.: Ich sehe eher eine Rückkehr zu einem alten Trend, als die Bürgervereine noch ein Gewicht in der Stadtverwaltung hatten. Dies war in den letzten Jahren zurückgegangen, aber z.B. mit dem Baubürgermeister Martin Haag scheint wieder zumindest in seinem Dezernat eine Trendumkehr stattzufinden.

Blens: Wie kam es eigentlich zu STELL?
R.: STELL hat u.a. auch eine Alibifunktion für die Schaffung neuer Baugebiete der Stadtverwaltung. Ausgelöst durch Proteste in der Wiehre aufgrund des Flächennutzungsplanes 2020, wollte die Bauverwaltung ein Ventil für den Bürgerprotest schaffen.
Wir engagieren uns bei STELL, weil nun eine breite Palette an Themen von den Bürgern aufgearbeitet werden und mehr Transparenz nach außen erfolgen kann.

Blens: Dieser Bürgerbeteiligungsprozess läuft unter der Regie der Bürgervereine. Sind Sie nun auf Augenhöhe mit der Stadtverwaltung angekommen?
F.: Ja und nein. Ja, weil wir z. T. von Dezernenten geschätzt werden, nein, weil die Bürgervereine der Verwaltung mit ihren Fachleuten nie gleichwertig gegenübergestellt werden können. Unsere Stärke ist die lokale Kenntnis, die Verankerung aus verschiedenen Bereichen, unsere Vernetzung über verschiedene Bereiche, auch im Denken, das ist unser Vorteil. Bei der Stadt weiß ein einzelnes Dezernat oft nicht, was das andere macht. Es gibt eine strikte Trennung, ohne bereichsübergreifende Kommunikation.

Blens: Können Sie sich Bürgerbeteiligungsmodelle auch bei anderen Projekten in Freiburg vorstellen? Z.B. Neues Stadion für den SC Freiburg?
R.: Da müssen wir unterscheiden in Bürgerbeteiligungen bei Bürgervereinen und bei Bürgerinitiativen. In Freiburg gibt es viele Themen, die für die Bürgerschaft brisant sind (SC Freiburg-Stadion, Verkehr, neue Bebauungsflächen, Innenverdichtung u.a.).
Die Stadtverwaltung hat zwischenzeitlich die Vorteile einer Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen erkannt, denn dort haben sie erstens Ansprechpartner, die sie kennen, und zweitens verfolgen Bürgervereine stadtteilspezifische Ziele, die sie eher einschätzen können, als wenn sie anonymen, weil neugegründeten Bürgerinitiativen gegenüber sitzen, die oft nur eigene Interessen verfolgen. Als gleichwertiger Partner werden wir aber immer noch nicht behandelt, sonst würde sich die Stadtverwaltung bei vielen anderen Themen um eine offenere Informationspolitik bemühen. Interessant ist, dass neuerdings Bürgervereine verstärkt bei Bebauungsplänen gehört werden, um von vornherein Bürgerinitiativen zu verhindern.
F.: Man muss auch sehen, Bürgerinitiativen kümmern sich meist nur um ein bestimmtes Thema, während bei den Bürgervereinen das Gemeinwohl des gesamten Stadtteils und oft darüber hinaus, im Mittelpunkt ihres Handelns steht.

Blens: Wie sind die STELL einzuordnen in das Planungsgeflecht Flächennutzungsplan, Bebauungsplan und Stadtteilentwicklungsplänen (STEP)?
F.: STEP's werden von der Stadt Freiburg keine mehr durchgeführt. Die Stadtteilleitlinien stehen in der Mitte zwischen dem Flächenutzungsplan und konkreten Bebauungsplänen.
R.: Das hoffen wir zumindest inständig. Denn wenn z.B. die Bürger sich auf einem Grundstück allenfalls eine 2 geschossige Bebauung vorstellen können und die Stadt Freiburg dann einknickt und bei Investoren dann doch mehrgeschossige Bebauung zulässt, dann wäre eine Bürgerbeteiligung ad absurdum geführt.

Blens: Es gibt Situationen, bei denen unumkehrbare Planfeststellungen bereits durch die Stadtverwaltung erfolgt sind. Aus einem Bürgerbeteiligungsprozess könnten jedoch auch denen entgegenstehende Ideen der Bürger hervorgehen. Wäre in diesem Fall ein bindendes Plebiszit wie in der Schweiz eine Lösung oder müsste gar das kommunale Planungsrecht reformiert werden?
R.: Wenn bei brisanten Themen eine Mehrheit von Bürgern eine andere Meinung als die Stadtverwaltung hat, ist aktive Bürgerbeteiligung sicher gefordert. Der Souverän in Freiburg ist laut Baubürgermeister Martin Haag der Gemeinderat und ich hoffe, dass unsere von Bürgern gewählten Gemeinderäte, auch abwägen, was für Freiburg und seine Stadtteile das Beste ist.
F.: Wenn die Stadtverwaltung bei der Überarbeitung unserer Ideen meint, aus irgendwelchen Gründen irgendetwas nicht dem Gemeinderat empfehlen zu müssen, legen wir Wert darauf, dass der Gemeinderat zumindest darüber informiert wird.
Ich traue unserem kompetenten Gemeinderat zu, dass er bei einem Verrennen der Verwaltung dieser contra bietet; wie übrigens schon einige Male geschehen, als z.B. die Verwaltung in den 60er Jahren die Straßenbahn abschaffen wollte. Und die Stadtbahnbrücke am Bahnhof kam durch den Wunsch des Gemeinderates zustrande, die Stadt hatte damals auch etwas „Unterirdisches" vor. Ich schätze daher die repräsentative Demokratie, die durch unseren gewählten Gemeinderat zum Ausdruck kommt. Gleichwohl blicke ich manchmal schon mit Neid auf das Schweizer Modell. Denn wenn dort der Bürger gesprochen hat, dann ist das Thema ein für allemal erledigt.
R.: Stadtteilbezogene Plebiszite wären in Frediburg nur vorstellbar, wenn wir eine Stadtteilverfassung hätten, bei der auch alle Bürger Stadtteil-Parlamente wie z.B. in Stuttgart wählen dürfen. Aber ein bisschen weniger Demokratur (Anm. der Red. „manchmal nicht ganz demokratische politische Entscheidungsfindungsprozesse") hat noch nie geschadet!

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.

18. Jan. / 20.00 Uhr
in der
Gaststätte Augustiner im
Bankepeter, Schwarzwaldstr. 93

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

LESERBRIEF

zu den Planungsabsichten der Robert-Bosch Stiftung auf dem Gelände des ehemaligen Kartäuserklosters.

Landschaftsschutzgebiet nur Lippenbekenntnis?
Die Robert Bosch Stiftung möchte erhebliche finanzielle Mittel in Freiburg für das United World College investieren, das ist grundsätzlich zu begrüßen. Trotzdem sei die Frage erlaubt, ob die vorgestellte Planung in diesem sensiblen Teil des Dreisamtals zu verantworten ist. Welches Ziel wurde bei der Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes verfolgt, wenn nicht die Verhinderung einer unerwünschten baulichen Entwicklung?
Die beabsichtigte Missachtung des Landschaftsschutzgebietes durch die Stadt wird schön geredet.
„Wie ein Bergdorf sollen acht große und vier kleine Punkthäuser im Kontrast zum Kloster stehen“, zitiert die Badische Zeitung Baubürgermeister Martin Haag. Wie idyllisch dieses Bergdorf aussehen wird lässt sich erahnen, wer sich die Punkthäuser der gerade fertiggestellten Bebauung des ehemaligen Coats-Metz-Geländes an der Kartäuserstraße vor Augen hält.
Anspruchsvolle Architektur sieht anders aus. Zudem wurde dort ein Waldstreifen am Schloßberg abgeholzt, um das Grundstück noch besser „ausmoschten“ zu können.
Die Einbindung der Denkmal- und Naturschutzbehörden in das Verfahren muss ein städtischer Vertreter nicht besonders betonen, das sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Unverständlich genug war die Umnutzung der Dreisamwiese bei der Sandfangbrücke als Sportfläche der Universität. Sportliche Aktivitäten lassen sich dort allerdings selten beobachten.
Wenn es darauf ankommt sie zu erhalten, bleibt die Landschaft auch im „grünen“ Freiburg schutzlos.
Hat das Dreisamtal nicht schon genug gelitten, seit die B31 es zerschneidet?
Die geplante Bebauung reiht sich ein in eine unsensible, den Investoren verpflichte Planungspolitik der Stadt. Wenn „Green City“ nicht nur ein Marketinginstrument sein soll, das dem Image der sogenannten Umwelthauptstadt dient, darf das Projekt in dieser Form nicht realisiert werden. Ein städtebaulicher Wettbewerb würde der Planung gut tun.

Christian Kessel

LESERBRIEF

Wie immer habe ich mit großem Interesse das aktuelle Bürgerblatt gelesen. Zum Bericht über die Kita-Eröffnung in der Urachstraße möchte ich gerne noch folgendes bemerken:
Es waren ursprünglich nicht zwei, sondern drei Baracken, die in den fünfziger und sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts vom Heilpädagogischen Hort genutzt wurden – zwei davon (zur Urachstraße hin) waren für die zu betreuenden Gruppen, die dritte diente als Küche.
Auch an die Vergangenheit als „Quäkerbaracke“ kann ich (Jahrgang 1945, aufgewachsen in der Zasiusstraße) mich noch dunkel erinnern; es gab dort eine „Schulspeisung“ durch ein Schweizer (!) Hilfswerk.
Ich freue mich schon auf das nächste Bürgerblatt!

Reiner Martzloff

…gegenüber der altehrwürdigen Kartaus ist die bisherige Planung für die ergänzende Wohnbebauung, in der 200 Schüler mit ihren Lehrern untergebracht werden sollen.
Dies jedenfalls ist die einhellige Meinung im Vorstand des Bürgervereins, der bei aller Sympathie für das hervorragende Gesamtprojekt des „United World College“ (UWC) hier noch Korrekturbedarf sieht.

BV

Kultur in der Oberwiehre – Oberau – Waldsee:

■ **Das Kulturangebot in diesem Quartier ist vielfältig. Viele Kultureinrichtungen – große und kleine – für jung und alt – sorgen für eine lebendige Szene.** Einige sind mehr bekannt, einige weniger. In manchen war man schon, in manche hat man sich noch nicht getraut. Dem abzuhelfen, wird das Bürgerblatt in unregelmäßiger Folge Kultureinrichtungen vorstellen und Tipps und Anregungen für Besucher geben.

Live-Musik für alle Altersklassen: Die Wodan Halle

Wenn der Hausbiergarten der Ganter-Brauerei langsam im Herbst seine Aktivitäten abklingen läßt, öffnet sich im hinteren Bereich die Pforte zur Wodan-Halle. Das Publikum in dieser urigen Halle ist immer gut gemischt, von 20+ bis 60+ ist alles vertreten, das Interesse an Live-Musik in netter Atmosphäre wird offenbar von allen Altersklassen nachgefragt. Und das Programm der Wodan-Halle wird immer interessanter. Ursprünglich als Forum für Musiker aus dem Freiburger Raum geschaffen, sind längst Musiker aus aller Welt zu hören, die hier spielen und von der einmaligen Stimmung schwärmen. Die Eintrittspreise sind human und genügend Sitzplätze sind auch vorhanden.

Die Wodan-Halle geht auf das 100jährige Jubiläum des Wodan-Bieres der Ganter-Brauerei im Jahr 1998 zurück. Damals wurde eine Kulturwoche veranstaltet und diese „Wodan Woche“ wurde ein so großer Erfolg, dass der Umbau einer ehemaligen Lagerhalle mit entsprechendem Ambiente zu einer Halle für Konzerte und sonstige kulturelle Anlässe beschlossen wurde. Die Wodan Halle war geboren und bekam mit dem in der südbadischen Konzertszene bekannten Vollblutmusiker und „alten Hasen“, Ray Austin, einen idealen musikalischen Leiter und Konzertorganisator. Mit dem Betreiber des Hausbiergartens, Gerhard Spiecker, schloss sich der Kreis zwischen zwei langjährigen Freunden, die vor 25 Jahren bereits zusammen im damals legendären Folk und Blues Club in der Fuchsstrasse gewirkt hatten. Ob Country- oder Folk-Music, Rock, Blues oder Jazz – für jeden, der gerne Live-Musik hört.

Programm:
www.wodan-halle-freiburg.de
Und auch an die vermeintlich ‚Älteren’, die mit Rolling Stones, Beatles, Who und Kinks groß geworden sind, der Rat: Mal wieder abrocken gehen in die Wodan-Halle, nach dem Motto: It’s only Rockn’ Roll, but we like it.
Viel Vergnügen wünscht das Bürgerblatt und hier der absolute Tipp für den Januar:
So., 22.1. SARAH GILLESPIE & BAND. Die anglo-amerikanische Singer-Songwriterin Sarah Gillespie präsentiert eine explosive Mischung von Jazz, Folk und eine Art mittelöstlichen Blues.

Abstimmung über das Kündigungsgesetz zu Stuttgart 21

Wie nach jeder Wahl, so bringen wir auch nach der Abstimmung vom 27. November das auf unsere Stadtteile Oberau, Oberwiehre und Waldsee herunter gerechnete Ergebnis (wegen des Quorums sind die Prozentzahlen auf die Zahl der Stimmberechtigten bezogen):

Stadtteil	Stimmberechtigte	Stimmen	%	Ja	%	Nein	%
Oberau	4 990	1 935	38,8	1 394	27,9	536	10,7
Oberwiehre	5 057	2 206	43,6	1 666	32,9	533	10,5
Waldsee	4 067	1 521	37,4	1 067	26,2	446	11,0
Bürgerverein	14 114	5 662	40,1	4 127	29,2	1 515	10,7
Stadt	148 642	66 350	44,6	43 839	29,5	22 130	14,9

Bei einer Volksabstimmung liegt der Vergleich mit unseren südlichen Nachbarn nahe. Da ist eine Beteiligung von rund 40% ganz normal. Allerdings gibt es dort kein Quorum (derzeit im Lande 33,3 %), Mehrheit ist Mehrheit. Immerhin besteht in Stuttgart die Absicht, das Quorum auf 25% oder 20% zu senken. K.-E. Friederich

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

SPANISCHES RESTAURANT

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Der GRÜNE Landtagsabgeordnete Reinhold Pix schlägt Alarm

Stadttunnel-Planung: Es ist fünf vor zwölf

■ **Die Federführung für die Planung des Freiburger Stadttunnels liegt beim Regierungsprä-sidium Freiburg. Angesichts des geradezu quälend schleppenden Fortschritts dort hat sich Reinhold Pix in einem Brief direkt an den Landesverkehrsminister gewandt:**

Sehr geehrter Herr Minister Hermann,

ich wende mich an Sie mit der dringenden Bitte, die zwingend notwendige Verkehrsmaßnahme Stadttunnel Freiburg in der Prioritätensetzung des Verkehrsministeriums im Hinblick auf die anstehenden Neufassungen des Bundesverkehrswegeplans hoch anzusetzen und die zuständigen höheren Verkehrsbehörden (hier: Regierungspräsidium Freiburg) anzuweisen, die hierfür notwendigen Planungsschritte mit Nachdruck anzugehen und abzuschließen.

Das Verkehrsministerium hat in einem ersten Schritt dankenswerterweise die bisherigen Pla-nungen zum Ausbau der B 31 neu überdacht und das Planfeststellungsverfahren für die B 31 West ausgesetzt. Verkehrspolitisch unbedingt erforderlich ist aber nun, auch den zweiten Schritt zu tun und den Bau des Stadttunnels in Freiburg zu ermöglichen. Die Stadt Freiburg hat sich trotz angespannter Haushaltslage zu einer hohen Beteiligung an der Vorfinanzierung der Planung bereiterklärt. Das macht aber nur dann Sinn, wenn die Maßnahme dann auch in die neu zu fassende Bundesverkehrswegeplanung aufgenommen wird und zwar in der höchsten Prioritätsstufe.

Es bestehen aber aufgrund der bisherigen Planungsdurchführung erhebliche Zweifel bei mir und auf kommunaler Ebene, dass das Regierungspräsidium die Planungen rechtzeitig abschließen wird. Vielmehr entstand und entsteht der Eindruck, dass das Regierungspräsidium in eigenem Antrieb die Planung nicht mit dem gebotenen Nachdruck verfolgt, um keine Projektmittel zu binden. So hat mir bereits vor Jahren der damalige Regierungspräsident von Ungern-Sternberg im direkten Gespräch gesagt, er könne das Projekt Stadttunnel Freiburg nicht angehen, da er damit auf Dauer alle anderen Projekte der südbadischen Region lahmlege. Dieser Geist scheint im Regierungspräsidium weiterhin vorzuherrschen, ohne dass jedoch gegenüber der vorfinanzierenden Stadt Freiburg mit offenen Karten gespielt würde:

Die bisherigen Arbeiten haben erheblich länger gedauert als vorgesehen. Mit verschiedenen Begründungen wurden Auftragsvergaben in extreme Längen gezogen, etc. Zudem ist die geplante Vorgehensweise der Behörde, keine offensive Bürgerbeteiligung und-information zu einem Projekt dieses Ausmaßes anzubieten, bei den kommunalen Mandatsträgern verständlicherweise gleichfalls auf Kritik gestoßen. Eine Verzögerung der Planung, die dazu führen würde, dass das Projekt nicht mit der gewünschten Priorität in die Bundesplanung einfließen würde, wäre eine Katastrophe für die Region und würde alle Anstrengungen, eine sinnvolle Verkehrsplanung für die Stadt Freiburg wie auch das Umland zu betreiben, ad absurdum führen. Daher bitte ich das Verkehrsministerium, sich mit hoher Aufmerksamkeit diesem regional für ganz Südbaden relevanten Projekt zuzuwenden und darauf zu achten, dass die notwendige Zeitschiene eingehalten wird und die Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend der Leitlinie der Politik des Gehörtwerdens nicht nur auf das formale Mindestmaß begrenzt bleibt.

Ich sehe Ihrer Stellungnahme entgegen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Reinhold Pix, MdL

CDU

Hilfen für wohnungslose Menschen trotz Wohnungsknappheit

■ **Zum elften Mal in Folge lud die CDU-Stadtratsfraktion zu einer Diskussion über die derzeitige Situation wohnungsloser in Freiburg ins Dreikönighaus an der Schwarzwaldstraße ein.** Im Zentrum der Diskussion stand die Frage, wie man in Anbetracht der zunehmenden Wohnraumknappheit in Freiburg Wohnraum für Wohnungslose schaffen und erhalten kann. Hierzu standen, unter der Moderation des CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Klaus Schüle, haupt- und ehrenamtliche Experten, den Bürgern Rede und Antwort: Klaus Fournell vom Diakonieverein Freiburg, Ulrich von Kirchbach (SPD), Sozialbürgermeister der Stadt Freiburg, Martin Pfetzer, Einrichtungsleiter des St. Gabriel- u. des Erika-Kramer-Hauses der Caritas Freiburg und Horst Zahner, Mitbegründer des Essenstreffs Freiburg, der auch Gastgeber des Abends war. Betroffene unter den Anwesenden wiesen die Vertreter aus Politik und Ehrenamt, eindringlich auf ihren Eindruck hin, in dieser Stadt sei immer weniger Platz für sie, vielmehr würde die Stadt wirtschaftlichen und tourismustechnischen Überlegungen Vorrang einräumen. Dem wurde entgegen gestellt, dass die Stadt auf Einnahmen durch Gewerbesteuern angewiesen sei, um den schwächeren Bürgerinnen und Bürgern helfen zu können.

Es herrschte Einigkeit, dass die Stadt trotz des steigenden Wohndrucks verbleibende Flächen auch für den sozialen Wohnungsbau bereitstellen muss. Gleichzeitig sei eine Kultur der Achtsamkeit von allen Mitbürgern, aber auch eine der Dankbarkeit von Hilfebedürftigen insbesondere gegenüber Ehrenamtlichen wichtig, damit man das Erreichte in der Sozialpolitik erhalten und die notwendigen Verbesserungen anpacken könne.

Sinnvolle Adressen:

- Zentrale Fachberatungsstelle für wohnungslose Menschen, Schwarzwaldstr. 29 - Geöffnet: Mo./Mi./Do. 8.00 - 11.30
- Wohnungslosenhilfe der AGJ Freiburg, Oberau 21 – Tel. 0761-21807-0

Ellen Breckwoldt, Stadträtin

Engagement verbindet – Infos aus der Schwarzwaldstr. 78d

Freiwilligen-Agentur, Selbsthilfebüro und Treffpunkt e.V.

■ **Die Freiwilligen-Agentur vermittelt Engagierte in die Freiburger Hilfsgemeinschaft (FHG).**

Psychische Erkrankungen wie das Burnout-Syndrom oder Depression sind momentan in aller Munde, weil es Stars und bekannte Sportler trifft, die sich offen dazu bekennen. Tatsächlich ist es so, dass im Schnitt jeder 3. Mensch im Laufe seines Lebens psychisch erkrankt. Dennoch sind wir weit davon entfernt diesen Erkrankungsformen offen zu begegnen. Im Gegenteil - Betroffene sehen sich immer noch mit Vorurteilen konfrontiert und erleben einen Ausschluss aus der „normalen" Gesellschaft, besonders wenn die Krankheit einen schweren Verlauf hat. Dies führt häufig zu einer Vereinsamung und damit verbunden auch oft zu einer Verschlechterung der Gesundheit. Es entsteht ein Teufelskreislauf. Die Freiburger Hilfsgemeinschaft

möchte etwas dagegen tun! Sie auch?

Die Freiburger Hilfsgemeinschaft e.V. ist ein Verein, der sich um psychisch erkrankte Menschen kümmert. Eines der Angebote ist der Club 55. Er ist eine Begegnungsstätte und offen für alle Menschen, die ihre Freizeit nicht alleine verbringen möchten - ob jung oder alt, ob psychisch krank oder einfach nur auf der Suche nach Kontakten.

Der Club 55 ist ein Ort an dem sich Menschen treffen und gemeinsam Zeit verbringen. Dies kann von einem gemütlichen Kaffee-Nachmittag mit selbstgemachtem Kuchen bis hin zu einer hitzigen Diskussionsrunde reichen. An zwei Nachmittagen und drei Abenden in der Woche findet das abwechslungsreiche Programm statt, das von Ehrenamtlichen und Besuchern gemeinsam gestaltet wird.

Möchten Sie in das Team kommen?

Wenn Sie etwas Zeit haben und Menschen, die durch ihre Krankheit verunsichert sind, helfen wollen, dann freuen wir uns, wenn Sie unverbindlich Kontakt mit uns aufnehmen. Sie können sich mit Ihrer verfügbaren Zeit, ihren Neigungen und Stärken einbringen, egal ob jung oder alt – wir zeigen Ihnen gerne unser Angebot und beraten Sie.

Und nun noch ein Aufruf der Ehrenamtlichen: „Wir Ehrenamtlichen der Begegnungsstätte Club 55 würden uns freuen, aufgeschlossene und tolerante Mitbürgerinnen und Mitbürger zu treffen, die neugierig darauf sind, besonderen Menschen zu begegnen und mit uns zusammen neue Erfahrungen zu machen!"

Vermittlungskontakt über Freiburger Freiwilligen-Agentur, Schwarzwaldstraße 78d
Tel. 21 687-36
freiwillige@kur.org

Treffpunkt in der Oberau:

Das Emmi-Seeh-Seniorenzentrum

Jahr eins nach der Fertigstellung des Neubaus: Die BewohnerInnen des Emmi-Seeh-Heims und die Besucher der Begegnungsstätte sind sehr zufrieden. Das Haus wirkt heller und einladender, der Betrieb läuft ohne Umbauarbeiten wieder reibungslos.

In den Räumen der Begegnungsstätte finden nun wieder alle Veranstaltungen und Kurse statt. Die Gruppen freut dies, treffen sich doch nicht wenige von ihnen schon viele Jahre. Dort gibt es oft einen „harten Kern", zu dem immer wieder neue Interessierte stoßen.

Neben den Kursangeboten gibt es auch ein breites „offenes" Programm, an dem man jederzeit und unverbindlich teilnehmen kann, wie z.B. am geselligen Frühstück, das einmal monatlich stattfindet oder auch an Diavorträgen, Musikveranstaltungen u.v.m..

Das aktuelle Programm liegt immer in der Begegnungsstätte aus.

Sie finden es auch auf unserer Homepage: www.awo-bgst-runzstraße.de

Auch für die Pflegeheimbewohner gibt es neue Angebote: Ein gut ausgestatteter Fitnessraum bietet unter fachlicher Anleitung die Möglichkeit, körperliche Aktivität zu erhalten. Aber auch innerhalb der Wohnbereichen bieten die gemütlichen Gemeinschaftsräume Gelegenheiten für anregende Gespräche. Man fühlt sich sofort zuhause.

Kontakt Begegnungsstätte ☎ 07 61 / 3 21 60 Kontakt Pflegeheim ☎ 07 61 / 207 46 500

IMM

Seniorenzentrum Emmi-Seeh-Heim | 79102 Freiburg - Runzstraße 77 | Pflegeheim und Begegnungstätte

Fotos: Helmut Thoma, BV

Während des Spiels SC-Freiburg gegen Hannover 96 Anfang Dezember entstanden – nahezu zeitgleich – diese beiden Aufnahmen: wildes (aber offenbar geduldetes) Parken auf dem Wiesengelände am Kappler Knoten; gähnende Leere im Parkhaus der Pädagogischen Hochschule, das nach Aussage der Stadt in jüngster Zeit angeblich „gut angenommen wird“.
Die Situation belegt, wie überfällig ein Gesamtkonzept zur Verkehrsregelung bei SC-Heimspielen ist. Der Bürgerverein hatte dazu schon im Frühjahr 2010 ein Bündel von Maßnahmen vorgeschlagen. Vor dem Hintergrund der laufenden Debatte um einen möglichen Alternativstandort für ein neues Großstadion kommt der Erschließungsfrage sicher eine Schlüsselrolle zu – auch und gerade für die nach wie vor wahrscheinlichste Lösung: eine „Ertüchtigung“ (so heißt das heute…) der bestehenden Arena an der Schwarzwaldstraße…

BV

LOGO
WERBEGRAFIK
IRMG. MÜLLER-MUTTER
LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN·VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BROSCHÜREN·NEWSLETTER EINLADUNGEN·FIRMENZEITUNGEN PREISLISTEN·JAHRESBERICHTE FESTSCHRIFT·VEREINSZEITUNGEN SCHULUGSUNTERLAGEN·WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG·DTP LAYOUT BIS DRUCK…
Tel. 07 61.70 16 36
mail@logo-werbegrafik.de

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

www.alphaflor.de
ALPHA FLOR
Freiburg
Salzstraße 1
Tel. 07 61/3 46 46
Eisenbahnstraße 68
Tel. 07 61/3 83 99 00
Gerberau 28
Tel. 07 61/3 40 23
- Schnittblumen
- Pflanzen
- Bonsai
- Hydrokultur
- Wintergartenbegrünung
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen

Desiree Herold
Elektroinstallateur Meisterin

Elektro HEROLD
Flurstraße 12 • 79114 Freiburg
Tel./ Fax 0761 / 84947
Mobil 0172.7626775 • desireeherold@web.de

Unsere Leistungen
Neu- und Altbauinstallationen
Sprechanlagen • Kleinreparaturen
Kundendienst • Baustromanlagen

Fast sieht es so aus, als habe die weltweite Finanz-, Schulden-, Währungs-, Banken-, Euro- und Allgemeinkrise sogar am Dreisamufer sichtbare Spuren hinter-lassen. Oder war es doch eher ein Zusammenbruch aus Altersschwäche? Bei näherer Betrachtung verstärkt sich allerdings der Verdacht, diese betagte Sitzbank aus Gusseisen und Holz sei nicht der Schwäche ihres Alters erlegen – sondern eher überschüssigen Kräften jüngerer Zeitgenossen zum Opfer gefallen. Der Bürgerverein hofft auf ein Erbarmen beim Garten- und Tiefbauamt, das sicher nicht zufällig auf die Abkürzung „GuT“ hört… Helmut Thoma, BV

JOHANNA ENGLER
COLOUR AND STYLE
FARB- UND STILBERATUNG

Farb- und Stilberatung
Johanna Engler
Alemannenstr.26
79117 Freiburg
Tel.: 0761 / 21 49 290
colour-style@web.de
www.colourandstyle.me
Farbberatung, Stilberatung
Schminkberatung
Tages-/Abend-/Braut-Make up

www.oberwiehre-waldsee.de

Geschenkideen
Schaffelle in großer Auswahl
Haus- und Handschuhe
Lammfell-Westen
Bett- und Babyfelle
Auto-felle, auch mit S.-Airbag
Fuß- und Kinderwagen-säcke
www.fell-center.de
Fell-Center H. Blattmann
BFT - Tankstelle • FR-Ebnet • Tel. 0761 /67374

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.671 15 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

Schimmel-Sorgen?
Schützen Sie Ihre Gesundheit!
- geprüfte Spezialisten
- gesundes Wohnen
- natürliche Baustoffe
- Allergienfrei
- Klimaplatten
- schimmelhemmende Materialien

Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern
Ratgeber für Immobilienbesitzer
Wie Sie bei der Baumodernisierung Fehler vermeiden
Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

Zeitbank 55+ Freiburg-Ost

■ **Im Bürgerblatt von April 2011 haben wir auf die Gründung dieses neuartigen Nachbarschaftsnetzwerkes hingewiesen.** Inzwischen sind wir 25 Mitglieder und im Stadteil Littenweiler/Ebnet ist so eine „Solidargemeinschaft im Wohnquartier“ enstanden. Auch in der Oberwiehre ist eine Gruppe am Entstehen, die sich regelmäßig gegenseitig unterstützt. Wer Lust hat, mitzumachen oder sich zu informieren:Wir laden ein zu einer öffentlichen Veranstaltung am Montag, 23. Januar / 17 Uhr in der Cafetería der Wohnanlage Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heinestr. 10 Kontakt: Rudi Eichenlaub, Tel. 2853070, freiburg-ost@zeitbank.eu

Zivilcourage und Selbstverteidigung

Informationsveranstaltung

■ **Wie verhält man sich richtig bei Angriffen in der Öffentlichkeit – im Wohnhaus?**
Die Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker bietet am Freitag, 13.01.2012 / 9.00 – 10.00 Uhr, zusammen mit Mark Bottke (Dozent u. Trainer im Gesundheitswesen) eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Zivilcourage an.
Dabei geht es u. a. um das Verhalten in Gefahrensituationen, die Nutzung der eigenen Stärken, und die Möglichkeiten Streit zu vermeiden.
Bei Interesse kann anschließend an die Infoveranstaltung ein vierwöchiger Kurs angeboten werden.

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Unterstützung für Schwangere in Not

■ **Das Moses-Projekt Freiburg (Tel. 0800/00 66 737 und 0761/88 18 217) unterstützt Schwangere in Not:** Über eine Hotline, die immer besetzt ist, kann sich eine werdende Mutter mit ihren Problemen an uns wenden. Sie kann dabei anonym bleiben und sich Rat und Hilfe holen oder einfach über ihr schwierige Situation reden. Auch eine anonyme Geburt wird angeboten, falls es keine andere Lösung gibt. Zurzeit werden neue Ehrenamtliche für dieses Projekt gesucht. Wir wünschen uns fröhliche und tatkräftige Mitarbeiterinnen. Mit Arbeitsteilung und einer Schulung ist der Zeitaufwand überschaubar. Weiter Informationen über Tel. 0761/289700 oder www.moses-freiburg.de

JungseniorInnen auf neuen Wegen

■ **Unter diesem Titel laden die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden im Freiburger Osten alle Nachbarn ein für Mittwoch, 25. Januar 19 Uhr in den Gemeindesaal der Auferstehungskirche.** Es soll eine Plattform geschaffen werden, in der Menschen, die die Familien- und Berufsphase bald hinter sich haben werden – oder schon darauf zurückblicken, sich in bereits Bestehendes integrieren oder neue Interessengruppen bilden können. Kontakt: Almut Schelenz Tel. 67510

Kugelblitz – Räder für Kinder

■ **Im Juni 2010 eröffnete in der Schwarzwaldzstraße „Kugelblitz – Räder für Kinder" Deutschlands erstes Fachgeschäft, das sich auf Kinder- und Jugendfahrräder spezialisiert hat.** Ab Anfang 2012 verfügt der Laden der Zweiradmechanikerin Sophie Flückiger über größere Räume und ein erweitertes Sortiment. Als das Ladengeschäft im Vorderhaus der Schwarzwaldstraße 99 frei wurde, ergriff sie die Chance und mietete diese zusätzlich zu ihren bisherigen Räumen im Hof. „Wir haben bald bemerkt, dass wir zusätzlichen Platzbedarf haben um unser Konzept umzusetzen," stellt die Unternehmerin fest. Neben dem Verkauf von Kinderfahrrädern und Zubehör umfasst dies auch Werkstattkurse für Kinder, in denen diesen Wartung und Reparatur ihres Fahrrads näher gebracht wird. Dies bedeutete in der Vergangenheit aber auch immer, erst einmal den Laden leer zu räumen, um Platz für die Kursteilnehmer zu schaffen. In Zukunft werden die bisherigen Räume allein als Werkstatt und für die Kurse genutzt. Zusätzlich steht doppelt so viel Ausstellungsfläche für das Sortiment zur Verfügung. Dies will das Kugelblitz Team dazu nutzen, das Angebot zu erweitern, sowohl bei den Fahrrädern als auch beim Zubehör. Mit der Erweiterung gibt es auch neue Öffnungszeiten. Ab 10. Jan. von Di – Fr jeweils 10-13 Uhr und 15-19 Uhr, samstags von 10-18 Uhr. Um die Erweiterung zu feiern lädt Kugelblitz am Samstag, 21. Januar zum Eröffnungsfest in die Schwarzwaldstraße 99.

www.kugelblitz-kinderraeder.de

Ausstellung T66 kulturwerk

22. Januar – 19. Februar: introducing::11„Jana Kiewit und Qiwei Zhang: Taxonomie + Chimäre"

■ **Die Eröffnung findet am Freitag, 20. Januar, 20 Uhr statt.** Die Öffnungszeiten der Ausstellungen: Donnerstag, Freitag und Sonntag 14 – 18 Uhr, + nach Vereinbarung. T66 kulturwerk, Talstraße 66, Tel. 0761 - 38 29 84, mobil 0174 - 303 60 46, www.t66-kulturwerk.de, t66-kulturwerk@t-online.de

menü BRING - DIENST
Zahner Feinkost
Aus der Region, frisch auf den Tisch!
Frisch gekochtes Mittagessen aus besten Zutaten der Region für Jedermann ab 5,95 € inkl. Anlieferung
Wählen Sie täglich aus 11 verschiedenen Menüs
kostenloses Probemenü unter (0761)500 444-20
Mitscherlichstr.3 - 79108 Freiburg www.zahner-feinkost.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Trauerfall…
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.
STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST
Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ 07 61-27 30 44
79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Telefon
07 61/51 45 7-0
Email
info@sawdruck.de
schwarz auf weiss
Litho- und Druck GmbH
www.sawdruck.de

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen
BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374
ab € 4,90
Drei Hochleistungs-Staubsauger 6 Minuten für 50 Cent !

Immobilien

Wüstenrot Immobilien
wüstenrot
Partner der Württembergischen
• Marktwertgutachten
• Verkauf • Vermietung
✆ 07 61 / 58 99 800
Bertoldstr. 33 · 79098 Freiburg
www.wi-freiburg.de
wg@wi-freiburg.de

Immobilien-Suche

• Eigentumswohnung / Haus gesucht
Freiburger Familie (Dipl.-Forstwirt, Dipl. Soz.Päd., 2 Kinder 9 u. 11 J.) sucht 4-Zi.-Wohnung oder kleines Haus zu kaufen. Am liebsten im Freiburger Osten. 0761/ 40 118 07 oder wohnen.freiburg@web.de

• „Altwiehremer" suchen
ruhige, beziehbare 4-5 Zi-ETW/ca. 100-120qm/m.Terrasse oder großem Balkon + Garage oder 2-Fam.-Haus in Oberwiehre-Waldsee. ☎ 70 16 36

Miete / Suche

• Examinierte Krankenschwester,
berufstätig, ruhig, Nichraucherin, sucht 1-2 Zi-Whg. / WM max. 450,00 € ☎ 07651-7389

• 2-Zi-Whg./Balkon, ca. 55qm,
hell, ruhig, von älterer Dame (NR) langfristig zu mieten gesucht. WM max. 580,00 €, ☎ 35866

Nebenverdienst / Angebot

• Zuverlässige Leute m. PKW + Handy
gerne Rentner, für Mitarbeit im Winterdienst gesucht. Gute Bezahlung. Info unter ☎ 0761/77123 www.dsd-gebaeudereinigung.de

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de
Unterstützung durch Biographie-, Gesprächs- und Energiearbeit, Hilfe in Umbruchzeiten, auch: Lektorat und Textarbeit. ☎ 5 56 28 91

• SUCHEN & FINDEN mit Kleinanzeigen im Bürgerblatt.

pro familia

Humboldtstr. 2, Tel. 29625-6
www.profamilia-freiburg.de

MI | 18. Jan. | 19.30 Uhr
„Elternzeit - Elterngeld"

DI | 24. Jan. | 19.30 Uhr
Neun Monate und viele Fragen

Psycholog. Beratungsstelle

für Ehe-, Familie- und Lebensfragen
Landsknechtstr. 4 / Tel. 704383

Gruppenangebote
DI | 17.00 - 19.00 Uhr
Ja zu sich selbst sagen

Haus 197

Jugend- u. Bürgerforum Haus 197 e.V, Schwarzwaldstr. 197, Tel. / Fax 696797 - www.haus197.de

MO | DI | DO | 15.00 - 18.00 Uhr
für alle Kinder u. Jugendl. von 6–18 J.

MO | 18.00 - 21.00 Uhr
Jugendliche ab 14 Jahren

MI | 15.00 - 18.00 Uhr Nur für Mädchen
16.45 - 17.45 Uhr Hip-Hop-Kurs für alle v. 8-12 J.

FR | 15.00 -18.00 Uhr
Nur für Jungen

Bis 05.01.12 Weihnachtsferien!

Musikhochschule

Schwarzwaldstraße

MO | 9. Jan. | 20.00 Uhr
Preisträgerkonzert | Carl-Seeman-Preis
Sebastian Küchler-Blessing, Orgel

MI | 11. Jan. | 20.00 Uhr
Duo Concertante

FR | 13. Jan. | 20.00 Uhr
Kammerorchesterkonzert

DI | 17. Jan. | 20.00 Uhr
Les mariés de la Tour Eiffel, Satie und die Seinen

MI | 18. Jan. | 20.00 Uhr
Die Moderne von gestern

DO | 19. Jan. | 20.00 Uhr
Klavier-Abend, Timur Gasratov

FR | 20. Jan. | 20.00 Uhr
Schlagzeug-Abend, Solistenprüfung

DI | 24. Jan. | 20.00 Uhr
Haus zur Lieben Hand, Hosenrolle und Camouflage, Liederabend

DO | 26. Jan. | 19.00 Uhr
Double Bass goes Beethoven, Weltpremiere der fünf Sonaten Beethovens m. Kontrabass u. Klavier

FR / SA | 3./4. Feb. | 20.00 Uhr
Orchesterkonzert

Walter-Eucken-Gymnas.

Infoabende:
DO | 19. Jan. | 19.30 Uhr
6-jähriges Wirtschaftsgymnasium ab Klasse 8
3-jähriges Wirtschaftsgymnasium m. Wirtschaftinformatik u. Finanzmanagement

FR | 20. Jan. | 19.30 Uhr
2-jährige Berufsfachschule für Wirtschaft (Wirtschaftsschule) m. Übungsfirma Fremdsprachen
2-jährige Berufsfachschule für Büro und Handel
1-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg I m. Übungsfirma u. Geschäftsprozessen
1-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg II m. Übungsfirma
1-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

Gaststätte Waldsee

MO I 21.00 Uhr
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs - Eintritt frei

DI I 21.00 Uhr
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

MI | 21.00 Uhr - Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

WaldHaus

Wonnhaldestraße 36, Tel. 89647710
www.waldhaus-freiburg.de

Winterpause bis 09.01.12

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77, Tel. 0761/32160

MO
09.30 Uhr Bewegungstraining
Englische Konversation
10.15 Uhr Bewegungstraining
11.00 Uhr Englisch Mittelstufe
14.00 Uhr Canasta-Spiel
15.00 Uhr Würfelgruppe
Sturzprävention
DI 09.00 Uhr Osteoporose-Gymnastik
09.30 Uhr Gedächtnistraining
10.15 Uhr Bauch-Beine-Po - 50-Plus
MI
09.30 Uhr Singkreis
10.00 Uhr Gedächtnistraining
10.45 Uhr Gymnastik für Aktive
14.30 Uhr Handarbeitskreis, 14– tägig
16.30 Uhr Qi-Gong
DO
10.00 Uhr Rhythmik
14.45 Uhr Kegeln i. Laubenhof 14-tägig
15.00 Uhr Französisch Mittelstufe
16.00 Uhr Franz. für Anfänger mit
Vork. / Sturzprävention

Fortsetz. Emmi-Seeh-Heim

17.45 Uhr Osteoporose-Selbsthilfegruppe
FR 09.30 Uhr Politik- u. Lesekreis
10.00 Uhr Gymnastiktreff für Frauen
SO bis DO:
13.30 – 17.00 Uhr Cafeteria geöffnet
DI und DO
Mittagstisch **11.30 bis 13.00 Uhr**, bitte anmelden!

DO | 5. Jan. | 14.30 Uhr
AWO-Kegelgruppe im Laubenhof

DI | 10. Jan. | 15.00 Uhr
Diavortrag „Grönland“, Ref. Rudi Eisenmann

DO | 12. Jan.
Wandertreff Uhrzeit Treffpunkt bitte erfragen

SO | 15. Jan. | 15.00 Uhr
Konzert: Liebeslieder und Trinklieder

DI | 17. Jan. | 15.00 Uhr
Ev. Gottesdienst

DO | 19. Jan. | 14.30 Uhr
AWO-Kegelgruppe im Laubenhof

MI | 25. Jan. | 14.30 Uhr
Diavortrag „Günterstal“, Ref. Carola Schark

MO | 30. Jan. | 9.15 Uhr
Neujahrsfrühstück, bitte anmelden

MO | 30. Jan. | 16.30 Uhr
Schnupperstunde: Hatha Yoga

MI | 1. Feb. | 15.00 Uhr
Kath. Gottesdienst

Heilige Dreifaltigkeit

Kath. Pfarramt, Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg, Tel. 71157 + 71147
www.dreifaltigkeit-freiburg.de

DI l 7.30 Uhr Morgenlob
8.00 Uhr Eucharistiefeier
19.15 Uhr Zen-Meditation / Cella
MI l 19.15 Meditation in der Cella
DO l 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier
SO | 11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde

22.00 Uhr Christmette (21.45 Uhr musikalische Einstimmung)

FR | 6. Jan.
Euch.feier Aussendung d. Sternsinger

SA | 21. Jan. | 20.30 Uhr
Taizé-Gebet

SO | 22. Jan. | 11.00 Uhr
Eucharistiefeier – Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder

Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1a, 79102 Freiburg
Tel. 32670

SO | 4. Dez. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl
Pfr. Heidler

FR | 6. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Besuch d. Sternsinger, Pfr. i.R. Kautzsch

SO | 8. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl, Präd. Dr. Nolte

SO | 15. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Kindergottesdienst, Pfr. Heidler

DI | 17. Jan. | 20.00 Uhr
Ökum. Bibelgesprächskreis

SO | 22. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Kindergottesdienst, zur Eröffnung der ökum. Bibelwoche m. Projektchor, Pfrn. Heidler

---

SO | 22. Jan. | 19.30 Uhr
ökum. Bibelwoche, Gemeindesaal Friedenskirche

MO | 23. Jan. | 19.30 Uhr
ökum. Bibelwoche, St. Barbara

DI | 24. Jan. | 19.30 Uhr
ökum. Bibelwoche, Gemeindesaal Friedenskirche

MI | 25. Jan. | 19.30 Uhr
ökum. Bibelwoche, St. Barbara

DO | 26. Jan. | 19.30 Uhr
ökum. Bibelwoche, Gemeindesaal Friedenskirche

FR | 27. Jan. | 19.30 Uhr
ökum. Bibelwoche, St. Barbara

SA | 28. Jan. | 10.00 Uhr
Kinderkirche zur ökum. Bibelwoche, in Auferstehungskirche

SO | 29. Jan. | 11.00 Uhr
ökum. Gottesdienst m. d. Friedenskirche in Hl. Dreifaltigkeit, Pfr. Heidler, ökum. Team

---

SO | 5. Feb. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl, Kindergottesdienst, Pfrn. Heidler

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Tel. 2113-100 Fax 2113-118

MO
10.15 Uhr Gymnastik und Spiele
14.30 Uhr Kaffeenachmittag
18.00 Uhr Lesekreis
DI
10.00 Uhr Spielrunde

18.00 Uhr Singkreis 2x im Monat
18.00 Uhr Filmvorführ. 1x im Monat
MI
9.30 Uhr Sitztanz
10.30 Uhr Sitztanz
14.00 Uhr 1x im Monat Ausflug
15.00 Uhr Kunstwerkstatt
DO
10.00 Uhr „Grips“ (Hirnleistungstr.)
15.00 Uhr Tierbegegnungen 1x im Monat
16.00 Uhr kath. u. ev. Gottesdienst

DI | 10. Jan. | 18.00 Uhr
Singkreis

DO | 12. Jan. | 16.00 Uhr
Ev Gottesdienst

MI | 18. Jan. | 14.00 Uhr
Ausflug

SO | 22. Jan. | 15.00 Uhr
Konzert: Französische Chansons

DI | 24. Jan. | 10.30 Uhr
Eurythmie

DO | 26. Jan. | 16.00 Uhr
Kath. Gottesdienst

DI | 31. Jan. | 18.00 Uhr
Singkreis

MI | 2. Feb. | 15.00 Uhr
Tierbegegnungen

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10,
79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0

MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
MO bis FR
Hirnleistungstraining „Grips“. Weitere Informationen: Ralf Jogerst - 61291520
MO
09.00 Uhr Seniorengymnastik
14.30 Uhr Skat-Treff
15.00 Uhr Montagstreff
15.00 Uhr Cafeteria bis 17.30 Uhr
DI 15.00 Uhr
„Bewegt und sicher auf den Beinen“ - Sturzverhütungskurs
MI 10.00 Uhr
Gemüseverkauf vor der Begegnungsstätte
Do 14.00 Uhr
Sturzprophylaxe

MI | 4. Jan. | 15.00 Uhr
Diavortrag: Schwarzwaldwinter

MO | 9. Jan. | 17.00 Uhr
Neujahrsempfang

DI | 10. Jan. | 9.30 Uhr
Sitztanz mit Petra Amann

FR | 13. Jan.
9.00 Uhr Zivilcourage und Selbstverteidigung – Verhalten in Gefahrensituationen
17.00 Uhr Lesekreis

MI | 18. Jan. | 15.00 Uhr
Vortag über „Caritas international“

DO | 19. Jan. | 9.00 Uhr
Frühstück , bitte anmelden.

MO | 23. Jan. | 15.00 Uhr
Montagstreff: Bingo

DI | 24. Jan. | 9.30 Uhr
Sitztanz

FR | 27. Jan. | 16.00 Uhr
Ökum. Gottesdienst

MO | 30. Jan. | 14.30 Uhr
Montagstreff: Bastelmittag

DI | 31. Jan. | 9.30 Uhr
Gesprächskreis

Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstr. 3, Tel. 6 96 87 80
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

MO – FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch,
Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
MO – FR
Kegelbahn ist geöffnet
Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
DI – SO 14.30 -17.00 Uhr
ist das Begegnungsstättencafe geöffnet.
MO 10.00 Uhr Englisch
DI
10.00 Uhr Sitztanz
15.00 Uhr Handarbeitskreis
DO
09.30 Uhr Sturzprophylaxe-Kurs
16.00 Uhr Offener Stammtisch

MI | 4. Jan. | 16.00 Uhr
Literaturgesprächskreis mit G. Brunner Thema. Wie hat sich die Medizin über die Jahrhunderte entwickelt?

DO | 5. Jan. | 16.00 Uhr
Offener Stammtisch

FR | 6. Jan. | 15.00 Uhr
Fit und Fun Gedächtnistraining

MO | 9. Jan. | 15.00 Uhr
Erzählcafe

DI | 10. Jan. |10.00 Uhr
Sitztanz

MI | 11. Jan. | 15.15 Uhr
Lichtbildervortrag, Referentin: Erika Koch Thema: Treckingtour auf Hawaii

DO | 12. Jan. | 16.00 Uhr
Offener Stammtisch

FR | 13. Jan. | 15.30 Uhr
Gedenkgottesdienst

MO | 16. Jan. | 15.00 Uhr
Rückblick 2011 Lichtbildervortrag, Kreuzsteinäcker

DI | 17. Jan. | 10.00 Uhr
Sitztanz

Mi | 18. Jan. | 15.00 Uhr
Bingo

DO | 19. Jan. | 16.00 Uhr
Offener Stammtisch

DI | 24. Jan. | 10.00 Uhr
Sitztanz

MI | 25. Jan. | 15.00 Uhr
Volksliedersingen

DO | 26. Jan. | 16.00 Uhr
Offener Stammtisch

MO | 30. Januar | 10.00 Uhr
Englisch mit Frau Ludwig

DI | 31. Jan. | 10.00 Uhr
Sitztanz mit Frau Rombach im Veranstaltungsraum

MI | 1. Feb.
10.00 Uhr Ev. Gottesdienst in der Tagesbetreuung
16.00 Uhr Literaturgesprächskreis

DO | 2. Feb. | 16.00 Uhr
Offener Stammtisch

FR | 3. Februar | 15.00 Uhr
Fit und Fun Gedächtnistraining

Kath. Pfarrgem. Maria Hilf

Schützenallee 15, Tel. 72611

Regelmäßige Gottesdienste
MI | 9.00 Uhr Eucharistiefeier
FR | 18.30 Uhr Eucharistiefeier
SA | 18.30 Uhr Eucharistie a.Vorabend
SO | 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Fr | 6. Jan. | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

So | 8. Jan. | 10.00 Uhr
Eucharistiefeier anschl. Neujahrsempfang

Mo | 9. Jan. | 10.00 Uhr
Ewige Anbetung in der Maria Hilf Kirche
Um 12.00 Uhr feierlicher Abschluss

Fr | 13. Jan. | 14.00 Uhr
Flohmarkt

Mi | 18. Jan. | 20.00 Uhr
Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats

Sa | 21. Jan. | 19.30 Uhr
Großes Helferfest

So | 22. Jan. Januar | 10.00 Uhr
Eucharistiefeier anschl. Kirchencafé

Sa | 28. Jan. | 11.00 Uhr
Fastnachtsmarkt

So | 29. Jan. | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst Anschl. Gottesdienst: Mittagstisch (Anmeld. bis 26.1.)

Do | 2. Feb. | 18.30 Uhr
Eucharistiefeier zu Mariä Lichtmeß

Sa | 4. Febr. | 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend mit Blasiussegen

So | 5. Febr. | 10.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Anschl. Kirchencafé

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22, www.nak-freiburg.de
Regelmäßige Gottesdienste:
SO I 9.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstr. 2, Tel. 36 85-0

DO | 5. Jan. | 17.00 Uhr
„Dinner für eine“ Theater 1098

FR | 13. Jan. | 14.00 Uhr
Neujahrsempfang

FR | 20. Jan. | 17.00 Uhr
Vortragsabend Musikhochschule Studenten/innen der Trompetenklasse

FR | 27. Jan. | 17.00 Uhr
„Auf den Spuren von Heinrich von Kleist“ Diavortrag, Ref. Dr. Renate Kiesow

SO | 27. Jan. | 17.00 Uhr
Freiburg. Symphon. Studentenorchesters (FSSO), Saint Saëns, Dvorak

FR | 3. Feb. | 17.00 Uhr
Winterkonzert, Ensemble Cuplet, Schostakowitsch, Dowland, Mozart, Tschaikowsky

LOGO WERBEGRAFIK WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER
LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BROSCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAHRESBERICHTE·FESTSCHRIFT·VEREINSZEITUNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·FIRMENSCHILDER·WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG · DTP/MAC·LAYOUT BIS DRUCK...
fon 0761.701636 • mail@logo-werbegrafik.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Jan. 2012

REDAKTIONSSCHLUSS:
10. Januar 2012

ANZEIGENSCHLUSS:
15. Januar 2012

…kein Bürgerblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns darüber per mail oder telefonisch (siehe Impressum)
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

- **V.i.S.d.P.: Dirk Blens** | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
  Termine: Termine@oberwiehre-waldsee.de
  Redaktion: Dirk Blens, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Heidrun Haag-Bingemann, Helmut Thoma. - Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der eingesandten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion wieder.
- **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
  LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36
  Fax 70 16 34 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de
- **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
  Neumattenstr. 29 · 79102 Freiburg · Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
  info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee.de

- **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
  Karl-Ernst Friederich - Vorsitzender / Tel. 2 27 92 / info@oberwiehre-waldsee.de
  Umweltschutz, AFB, Außenvertretung, Stadtteilgeschichte
  Dirk Blens - stellv. Vorsitzender / Bürgerblatt
  Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36 / helmut.thoma@freenet.de
  Umweltschutz, Stadtplanung, Denkmalpflege, Gemeinderat, Verkehr
  Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Stadtplanung, Denkmalpflege, Dreisamhock, Schriftführung
  Roswitha Winker - Kassiererin / Tel. 0177.4048111 / Senioren, Finanzen
  Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0176 96172052 / Umweltschutz, Sicherheit, Verkehr, Initiative Stadttunnel, Bürgerblatt
  Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 92 79 / Kinder, Schulen, Bürgerblatt
  Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
  Stadtplanung, Verkehr, Bürgerblatt
  Wilfried Nagel - Beisitzer / Tel. 6 50 56, Jugend, Schule, Senioren
  Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04 / Veranstaltungen, Internet, Grünbereiche
  Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
  Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Bauernmarkt
  Julien Röslen - Beisitzer / Tel. 7 69 42 83 / Jugend, Stadthalle
- **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
  Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 210 61 53

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
K.-E. Friederich • Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann, Jahnstr. 10, 79117 Freiburg

Ihr Bürgerverein

■ Das JANUAR-Rätsel...

lässt sich nur lösen, wenn man den Blick deutlich nach oben lenkt.
Nun fürchten abergläubische Menschen bekanntlich, der Anblick einer schwarzen Katze bringe Unglück.
Mit diesem Auftritt im BÜRGERBLATT wollen wir das Gegenteil beweisen…

■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 15. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Exemplare des „Wiehre-Almanach“ im Wert von je 20,00 €, gestiftet vom Bürgerverein.
- Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung DEZEMBER-RÄTSEL

Wieder einmal gilt es, ein „Bankgeheimnis“ zu lüften: Die (im Rätsel natürlich ganz allein abgebildete) Ruhebank steht – alles andere als einsam und versteckt – fast wörtlich genommen im Schatten des Schwabentors und am lebhaften Fuße der „Schlossberg-Nase“, dort, wo das „Augustinerwegle“ seinen Anfang nimmt.

Gewinner jeweils eines „Wiehre-Almanach“ sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Almut Cavelis und Wolfgang Weber.

Fotos + Texte: H. Thoma